

abschriften, und es ist sehr unwahrscheinlich, daß er Nr. 13 vor Beginn der Briefabschriften eingetragen hat. Wir können sogar voraussetzen, daß die Lagen 10—16 bereits beschrieben gewesen sein werden, denn andernfalls hätte D Nr. 13 sicher in diesen Brieflagen untergebracht. Offenbar konnte der Brief hier aus Raummangel nicht mehr eingetragen werden, und so wählte D die beiden angegebenen Stellen in der 7. und 9. Lage¹⁸²⁾ und fixierte damit die Reihenfolge der zweiten und dritten Lagengruppe des Kodex (die 2.—7. Lage vor der 8.—16. Lage). Ob die beiden Gruppen schon vorher in dieser Reihenfolge geordnet waren, ist an sich belanglos; ihre feste Ordnung erhielten sie jedenfalls durch D. Auf Grund dieser Feststellungen kann gefolgert werden, daß Nr. 13 nach Beendigung der Abschriften der 10.—16. Lage eingetragen worden ist, d. h. frühestens um 1180¹⁸³⁾, und daß die zweite Lagengruppe (2.—7. Lage) zu diesem Zeitpunkt bereits vorgelegen haben muß.

Die letzten acht Lagen des Kodex (10.—17. Lage) sind eng mit der dritten Lagengruppe (8./9. Lage) verknüpft, aber zeitlich erst später hinzugefügt worden, wie oben ausgeführt wurde. Sie enthalten ohne Ausnahme Briefe. Da weder eine sachliche noch eine chronologische Ordnung beachtet worden ist¹⁸⁴⁾, muß zunächst, um die Entstehungsart und -zeit der 10.—17. Lage ermitteln zu können, das Arbeitsprinzip der einzelnen Schreiber rekonstruiert werden. Neben der Möglichkeit, daß die Lagen fortlaufend in der heutigen Reihenfolge beschrieben worden sind, kann auch eine Arbeitsteilung in der Weise vorgenommen worden sein, daß die Schreiber gleichzeitig an verschiedenen Lagen gearbeitet haben. Nach der Verteilung der Hände lassen sich die acht Lagen in zwei Gruppen unterteilen. Die eine Gruppe umfaßt die 10.—16. Lage und ist durch ihren Hauptschreiber D gekennzeichnet. Die zweite Gruppe besteht nur aus der 17. Lage, die die sonst nicht mehr belegenden Hände F und G geschrieben haben.

Ein zwischen der 13. und 14. Lage deutlich erkennbarer schreibtechnischer Einschnitt läßt vermuten, daß selbst die Lagen 10—16 nicht fortlaufend beschrieben worden sind. Die Bestätigung bietet eine Analyse des Schreibvorgangs. Die von Schreiber B 3 auf der letzten Seite der 9. Lage (fol. 72 c) begonnenen Briefabschriften setzte Schreiber D auf der 10. Lage (fol. 73 a) fort. Da der Lagenwechsel mitten in Brief Nr. 15

¹⁸²⁾ Der freie Raum am Ende der 17. Lage hätte für Nr. 13 ebenfalls ausgereicht (s. u. S. 452), aber vielleicht hat dem Schreiber D diese Lage noch nicht zur Verfügung gestanden. Über die Sonderstellung der 17. Lage s. o. S. 440 u. u. S. 451 f.

¹⁸³⁾ S. u. S. 450 f.

¹⁸⁴⁾ S. u. S. 489 f.